bpost

PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

PFARRVERBAND
NACHRICHTEN

RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Zweiwöchentliche Ausgabe:
Herausgeber:
Hauptstraße 20
4730 RAEREN

Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauset ☎ 087 / 65 90 73
E-Mail: info@pfarrverband-raeren.be
Homepage: www.pfarrverband-raeren.be

Auslieferungsamt: **Masspost Lontzen (N° P926126 - PRS 3273643)**
Auslieferungsdatum: **18.12.2025**

Bürostunden im Pfarrverband:

Raeren: montags, 10:45 - 16:15 Uhr
dienstags, 08:00 - 12:15 Uhr, 12:45 - 17:00 Uhr
mittwochs von 08:00 - 11:30 Uhr
donnerstags von 08:00 - 12:45 Uhr
freitags von 08:00 - 13:30 Uhr

Hauset: montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr

Eynatten: montags von 08:00 - 10:00 Uhr und
donnerstags von 13:15 - 16:15 Uhr

21.12. 4. Advent im Jahr A (52) - 28.12. Heilige Familie im Jahr A (53)

Samstag,	**20.12.**	**4. Advent im Jahr A - Matthäus 1, 18-24**

RAEREN: **Hl. Messe mit Austeilung des Friedenslichtes**
18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // 1. Jm. Veronika Riermeier-Kohnemann 1. Jm. Helma Conin-Kirschvink // LVF. Laurenz Ahn + Anna Meyer + Ehl. Betty + Peter Weiß // Ehl. Ahn-Willrath // Ehl. Barbara + Albert Keutgens // Jm. Fam. Schornstein-Dujardin-Schmitz + Angeh. // LVF. Quinting-Herren // Regina + Leo Laschet-Derwall // Maria + Kurt Scheiff + Schw. So. Werner Moeris // Ehl. Maria + Mathieu Lauffs-Nadenau // Jm. Ehl. Helma + Mathias Huber + Kinder // Ehl. Barbara + Hubert Pitsch-Huber // Ehl. Erika + Ludwig Duyster-Peters

RAEREN: **Weihnachtskonzert des Joyful Spirit Gospelchores**
19:00 Uhr: **in der Pfarrkirche**

Sonntag,	**21.12.**	**4. Advent im Jahr A - Matthäus 1, 18-24**

EYNATTEN: **Hl. Messe mit Kindergedanken und Austeilung des**
09:30 Uhr: **Friedenslichtes**
Für die Pfarrfamilie // LV. Seniorengruppe Eynatten // Pastor Jean Levieux // Rita Nadenau-Cormann // Ehl. Maria + Joseph Lennertz-Mauel // Ehl. Maria + Klaus Mauel // Ehl. Marianne + Ewald Kistemann // Ehl. Ursula + August Mauel Ehl. Leni + Fritz Frank

HAUSET: **Hl. Messe mit Austeilung des Friedenslichtes**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Ehl. Karl + Therese Pesch-Lambertz Jm. Taeter-Wertz // Willy + Maria Herren // Gerta + Marcel Foxius // Jm. Uschi Meyer // LVF. Weling-Pitz

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst
In den Anliegen der Bewohner des Marienheims

EYNATTEN: **Adventskonzert des Männergesangsverein Eynatten**
18:00 Uhr: **in der Pfarrkirche**

Montag,	**22.12.**	

RAEREN: **15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

Mittwoch,	**24.12.**	**Heiligabend im Jahr A**

EYNATTEN: **Familienchristmette mit Krippenspiel**
15:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Für die verstorbenen Kinder Geschw. Barbara + Martha Jansen // Ehl. Johanna + Kurt Lausberg + To. Karin // Ehl. Barbara + Willy Jongen + Bruder Erich

MARIENHEIM: **Christmette**
15:30 Uhr: In den Anliegen der Bewohner des Marienheims

HAUSET: **Familienchristmette mit Krippenspiel + musikalische**
17:00 Uhr: **Mitwirkung des Chores CHORazon**
Für die Pfarrfamilie // Marga + Ernst Plum // Maria Schmidt Jm. Ehl. Maria + Carl Pitz-Pesch // Herbert Cormann + To. Carine // LVF. Hompesch-Kremers-Teller-van Weersth // Jm. Jacques Engels seit. Schulfreunde aus Hauset // Renate Aussems // LVF. Aussems-Neunzig-Theissen // Marianne Siffrin // Alke + Maria Christoph // Josef + Anna Leiher Manfred Renardy + Eltern // Peter + Maria Kockartz // Pastor Jean-Marie Keutgen // Gerta + Jakob Radermecker // LVF. Bausler Joseph Offermann // Für die armen Seelen // Hein Olbertz // Marie-Rose Chantrain-Niessen // Hannah-Sophie Lörcks

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

Donnerstag,	**25.12.**	**Weihnachten im Jahr A**

RAEREN: **Hl. Messe unter Mitwirkung des MGV Raeren**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Marianne Schmitz-Fuhrt + verst. Angeh. Michel Dorval + verst. Angeh. // Ehl. Marianne + Hans Busch Gerta Zilles-Mennicken + Eltern // Ehl. Antoni Cieslewicz Marie-Therèse Cieslewicz-van Aefferden // Myriam Veithen-Bergenhuizen // LVF. Illen-Havenith // LVF. Bergmans-Bastin Ehl. Otto + Inge Drosson + Söhne Manfred + Norbert + Ralph Ehl. Elisabeth + Hubert Stoffels // Else + Hermann Josef Stoffels // Ehl. Marliese + Matthias Leyendecker + To. Martina

10:30 Uhr: **Marienheim: Wortgottesdienst zum Weihnachtsfest**

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

Freitag,	**26.12.**	**Stephanus im Jahr A**

EYNATTEN: **Hl. Messe unter Mitwirkung des MGV St. Cäcilia Eynatten**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Angela + Jean Baum-Rox + verst. Angeh. Clara Kessel-Baum + Felix von Montigny // Fam. Hansen + Pütgens // Ehl. Maria + Joseph Lennertz-Mauel // Ehl. Netta + Matjö Mauel-Lambertz // Ehl. Anna + Johann Lennertz-Cormann // Jospeh Kremers + Angeh. // Jm. Leonard Schweyen // Ehl. Hubertine + Wilhem Hellebrandt-Kreutz // Ehl. Maria + Richard Kaulen-Zimmermann // Hans Laschet // LVF. Haas // Richard Hoffmann + LVF. // LVF. Mauel-Lorreng + Alex Wetzels

10:30 Uhr: Marienheim: KEINE Messe

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

Wir trauern um Herrn Raphael Drosson, 65 Jahre, Raeren; Frau Delia Schumacher-De Ramos, 75 Jahre, Raeren. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

ÄNDERUNG der Uhrzeiten bei den Messen an Heiligabend

Liebe Pfarrfamilie,

die Messen an Heiligabend werden zu den folgenden Uhrzeiten abgehalten.

Wir hoffen durch diese Änderung, jedem Pfarrmitglied die Möglichkeit auf eine ruhige besinnliche Feier geben zu können.

Wir bitten Sie um Verständnis.

Familienchristmette mit Krippenspiel in Eynatten um 15:00 Uhr!!!

Familienchristmette mit Krippenspiel und Chor Chorazon in Hauset um 17:00 Uhr!!!

Liebe Pfarrfamilie!

Alles, was das Leben ausmacht, das finden wir in der Krippe: Bescheidenheit, Ergriffenheit und Dankbarkeit. Die Heilige Familie besaß nur das Nötigste zum Leben, aber sie war glücklich. Sie war mit sehr wenig zufrieden, weil so viel Friede in ihrem Haus war.

Ich wünschen Ihnen den Frieden von Weihnachten. Ich wünsche Ihnen die Ruhe, die der stille Betrachter an der Krippe finden kann. Ich wünsche Ihnen das Glück, das in den vier Mauern des Stalles von Bethlehem zu Hause war.

Lassen wir uns von der Ruhe des Himmels anstecken, dann werden wir einander nichts mehr Böses tun; dann werden wir uns gelassen in die Hände Gottes legen; dann werden wir begreifen, dass wir gar kein Recht haben, Gott aus unserem Leben hinauszubugsieren. Wir werden ihn aufnehmen und ihm eine Herberge geben in den Jahren, die wir noch zu leben haben.

Weihnachten hat der Himmel die Erde berührt. Gott wurde ein Menschenkind. Wir wollen dieses Kind aufnehmen und uns herzlich drüber freuen.

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor Peter Dries

WITZE

Herr Meier, hat es in Ihrer Familie mal einen Fall von Geistesgestörtheit gegeben?" Will der Nervenarzt wissen. „Ja, Herr Doktor, meine Schwester hat mal einem Millionär einen Korb gegeben!"

Samstag,	**27.12.**	**Heilige Familie A - Matth. 2, 13-15.19-23**

HAUSET: **Hl. Messe**
18:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Jm. Erna Reschke // Marco Kurtz LVF. Radermacher-Reschke // // LVF. Kowol-Heutz // LVF. Parent-Falkenstein

Sonntag,	**28.12.**	**Heilige Familie A - Matth. 2, 13-15.19-23**

RAEREN: **Hl. Messe**
09:30 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Rita Nadenau-Cormann // Maria + Franz Schumacher-Mobertz

EYNATTEN: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // LVF. Günter Schumacher-Hocks

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

10.30 Uhr: Marienheim: Wortgottesdienst
In den Anliegen der Bewohner des Marienheim

08:30 Uhr und 18:30 Uhr - GLAUBE KIRCHE LEBEN im BRF
+ „Ulrich Roth: Kommentar zum Sonntagsevangelium."
+ „Interview mit dem Theologen Benedikt Rauw"
+ „Berni Schmitz: Zum Jahresende."

Montag,	**29.12.**	

RAEREN: **15:00 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**

Mittwoch,	**31.12.**	

BERLOTTE: **Abendmesse: In plattdeutscher Sprache in Mitwirkung des Kapellenkomitees**
17:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Ehl. Maria + Joseph Lennertz-Mauel Nelly + Georges Hick-Kalff + Söhne Wilfried + Guido // Pater Eugène Hick // Ehl. Christa + Dieter Lenz-Beckers // Ehl. Else + Alois Simon-Meyer + To. Maria // Ehl. Käthe + Josef Sparla-Threinen

Donnerstag,	**01.01.2026**	**Neujahr**

RAEREN: **Hl. Messe**
11:00 Uhr: Für die Pfarrfamilie // Hubert Pütgens // Für die Kranken

➡ **Kollekte für die Belange der Kirche**

10.30 Uhr: Marienheim: Hl. Messe
In den Anliegen der Bewohner

Freitag,	**02.01.2026**	**Herz-Jesu Freitag**

RAEREN: **18:30 Uhr:** **Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche**
19:00 Uhr: **Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Herbert Cormann

Als wir Christen die Sprache verloren haben...

Kennen Sie diese herzige Geschichte, als wir Christen die Sprache verloren haben? Nein? Dann möchte ich sie Ihnen erzählen...

„Das sehe ich mir nicht mehr länger an!" - Der ganze Himmel hielt den Atem an. Kein Geringerer als Jesus selbst hatte diesen Satz im Heiligen Zorn ausgerufen.

„Da habe ich nun 33 Jahre lang unter den Menschen gelebt, habe ihnen x-mal gesagt, dass Handeln wichtiger ist als Reden; habe mich ans Kreuz schlagen lassen dafür, ohne viele Worte zu machen. Aber viele Christen haben es einfach nicht begriffen! Predigten werden gehalten, festliche Lieder werden gesungen, schöne Gottesdienste werden gefeiert, aber sie tun zu wenig!"

Und so beschloss Jesus, allen Christen die Sprache zu nehmen. Sie sollten kein Wort mehr über ihn reden können, sondern nur noch durch ihre Taten Zeugnis von ihm geben können.

Keiner konnte mehr ein Wort über Jesus sagen. Und mit einem Schlag wurde es still bei den Christen auf der ganzen Welt. Der Papst wollte gerade auf dem Petersplatz vor tausenden Menschen eine Predigt halten, aber er brachte kein Wort heraus. Im überfüllten Stephansdom stimmte gerade die Orgel an „Großer Gott, wir loben dich", doch keiner sang mit. Jesus hatte ihnen ja die Sprache genommen.

Ein großes Erschrecken brach über die Christen herein. Keiner konnte mehr sprechen. Wie sollten sie jetzt Jesus sagen, dass sie ihn lieben - ohne Worte? Wie sollten sie ihren Mitmenschen Jesus verkünden - ohne Worte?

Nach und nach begriffen es einige: „Wenn es nicht mit Worten geht, dann müssen wir es eben mit Taten versuchen." Andere machten es ihnen nach.

Am leichtesten taten sich die, die es auch vorher nicht gewohnt waren, große Worte zu machen, sondern die einfach zugepackt haben.

Besonders schwer aber hatten es diejenigen, die Jesus zwar im Gottesdienst und bei den Gebeten wortreiche Liebeserklärungen abgaben, gleichzeitig aber ihren Mitmenschen durch ihre Bösartigkeit das Leben zu Hölle machten.

Da fingen einige an, sich über sich selbst zu schämen - und sich zu ändern.

Die großen Meister des Wortes, ganz egal, ob auf Kanzeln oder an den Stammtischen - sie wurden ganz leise und gingen in die Schule der einfachen Leute. Sie lernten dort, wie man den Glauben in die Tat umsetzt - und bewunderten die Größe der kleinen Leute.

So wurde die christliche Religion immer mehr von einer Religion der Worte zu einer Religion der Tat. Das konnte auch die Öffentlichkeit auf die Dauer nicht übersehen.

In einer Zeitung stand die Überschrift: „Seht, wie sie einander lieben." Und viele Menschen fanden diesen christlichen Glauben wieder interessant, weil sie sahen, welche Kraft von ihm ausging, und sie schlossen sich ihnen an. Als Jesus ihnen später die Sprache wieder schenkte, waren einige fast traurig.

Sie hatten in dieser Zeit gespürt, welche Lebenskraft im Glauben steckt.

Jährliches Abo - Pfarrbriefe 2026

Sollten Sie, liebe Leser/Innen, auch im Jahr 2026 ein **jährliches Abo** wünschen, so bitten wir Sie, uns bis zum 31.12.25 den Beitrag von **EUR 30,00€** auf folgendes Konto zu überweisen:

Achtung! Bitte **ausschließlich auf dieses KONTO**!

Pfarrwerke St. Nikolaus Raeren, BE10 0882 3410 0704
Mitteilung: Name + Adresse!!! (ohne die Mitteilung fehlt uns Ihre Adresse für die Zustellung!)

Die Zustellung erfolgt alle 14 Tage mit der Post.

Wir können Ihnen den Pfarrbrief auch als PDF-Datei per E-Mail zusenden. Schicken Sie uns hierfür einfach Ihre Mailadresse. Bei einer Spende hierfür, bitte in der Mitteilung angeben Pfarrbrief per Mail und Ihre Mailadresse.

Wir verpflichten uns, Ihre Angaben vertraulich zu behandeln und die gesetzliche Datenschutzverordnung einzuhalten.

!!!Alle bisherigen Abonnements,
von denen wir bis dahin keine Zahlung erhalten, werden eingestellt!!!

Vielen Dank!

Ihr Pfarrbriefteam

WITZE

Mama hat einen Hasen zum Abendbrot gemacht. Da die Kinder dieses Tier sehr lieb hatten, verheimlicht sie ihnen die Wahrheit. Der kleine Junge isst mit sehr viel Appetit und fragt seinen Papa was es denn ist. Der Papa sagt ganz stolz: „Ratet mal... ich gebe euch einen Hinweis... ab und zu nennt Mama mich so..." Da spuckt die Tochter alles aus und sagt zu ihrem Bruder: „Iss das bloß nicht, das ist ein Arsch...!"

Liebe Pfarrfamilie!

Eine Umfrage beschreibt die Familie so: Ein Mann, eine Frau, ein Kind, einen Hund. In der Tat, auf unseren Straßen begegnen wir einem solchen Viererpaar recht häufig. Heilige Familie? Moderne Familie?

Die Geschichte der sogenannten Heiligen Familie ist letztlich eine Geschichte unserer Tage: Es gilt, zueinander zu stehen, gemeinsam dorthin zu gehen, wohin gegangen werden muss, zu bleiben, auszuhalten, zu tragen und zu ertragen, was immer auch geschehen mag.

Gleich dreimal greift Gott in das Leben Josefs und seiner kleinen Familie ein, haben wir heute im Evangelium gehört: Es sind Bilder für unser Leben: Flucht in die Fremde nach Ägypten, Rückkehr in das Heimatland Israel, Wohnung in Nazareth, Galiläa.

In den biblischen Bildern ist so vieles versteckt. Bestimmt auch die ganze Unsicherheit eines Mannes, der von den besonderen Ereignissen um die Geburt seines Kindes wie hin- und hergerissen wird. Eines wird in den drei Aufbrüchen, die Josef zugemutet werden klar: Er ist getragen von einem tiefen Gottvertrauen. Er handelt auf Anruf.

Auch der Glaube ist ein solches Wagnis. Heute ganz anders als in früheren Generationen, als es kaum etwas anderes gab, als in den Spuren der Tradition der Väter und Großväter zu gehen. Ich freue mich darüber, dass junge Leute es heute leichter haben, sich frei - für oder gegen die Religion - zu entscheiden.

Zum anderen haben sie es schwerer: Oft sollen sie ohne Rücksicht auf Familie oder eine anstehende Familiengründung ihren beruflichen Zielen und Aufgaben folgen. Sie müssen aufbrechen mit dem Wissen, dass immer ein Risiko damit verbunden ist. Man weiß, was man zurücklässt, völlig offen ist es, was das Neue einem abverlangt.

Das alles und noch viel mehr gilt es zu bedenken. Glücklich ist der Mensch, der trotz aller Schwierigkeiten einen festen Stand hat, wie ihn der Glaube geben will, und eine freundschaftliche Geborgenheit, wie eine christliche Gemeinde anbietet.

Einen schönen Sonntag und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Pastor

Peter Dries